

# Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



## GEBORGENHEIT

Einmal, da sind wir ganz angekommen, ewig daheim bei DIR.

Einmal, da sind wir ganz angenommen, immer geborgen bei DIR.

Einmal, da sind wir in Deinem Haus, unaufhörlich bei DIR.

## Kreuz über Dresden

Von 1945 bis 2005 fehlte das Kreuz auf Dresdens zerstörter Frauenkirche. Dann schmiedete der Sohn eines der damaligen britischen Bomber-Piloten ein neues Kreuz. 2018 thront es wieder auf der Kuppel. CM-Verteilblatt: JA zum Kreuz!

## Ein Blick auf Deutschland

In Berlin leben mehr Muslime (10%) als Katholiken (9%). Die Zahl der Protestanten ist in den letzten 14 Jahren von 23% auf 17% gesunken.

40.000 Gefängnis-Bibeln stellte die katholische Kirche dieses Jahr zur Verfügung. Auch die Seele braucht Heilung!

## Ein Blick auf Europa

Alle 5 Minuten wird ein Christ ermordet, erinnert uns Ungarns Regierungschef Viktor Orban. Gleichgültigkeit oder Weg-Schauen sind feige. „Allahs Krieg“ (2 €)

## Österreich zeigt Flagge

60 widerrechtlich von der Türkei aus bezahlte Imame wurden aus Österreich verwiesen. 7 Moscheen ist der Betrieb versagt. Weitere stehen unter Beobachtung.

## Ein Blick auf die Welt

Kurz bevor Fidel Castro 1958 nach Kuba kam, wurde eine 20m hohe CHRISTUS-Statue dort aufgestellt. Jetzt wird sie zum National-Denkmal erklärt.

Bereits 25 mexikanische Priester, die sich gegen Drogen-Konsum wandten, sind ermordet worden. Mehr als 800 erhielten 2017 Mord-Drohungen.

Ärzte ohne Grenzen sind nicht problemlos förderungswürdig: Sie befürworten Kleinst-Kind-Zerstückelung in ihrem „Gesundheits-Angebot“.

## Deutsche unter Streß

9 von 10 Befragten geben an, im Beruf gestreßt zu sein und erste Zeichen eines „Burnout“-Syndroms zu haben. Ständiger Termindruck (34%), Ärger mit Kunden oder Patienten (30%) und Grübeln über die Arbeit (54%) sind die Hauptursachen.

Je freigebiger du gegen GOTT bist, umso freigebiger wirst du GOTT gegen dich erfahren. Ignatius von Loyola, † 1556

## Warum verfolgst du MICH?

Jeder ist nur Verwalter. Ich-Bewußtsein und Eigenwillen täuschen: Keiner gehört sich selbst. Freiheit haben wir nur im Rahmen der großen Leitlinien, die GOTT aus Liebe für jeden festgelegt hat.

Zum Beispiel Saulus. Der Lebensspender ergreift ihn, wirft ihn zu Boden: „Warum verfolgst du MICH?“ (Apg 9, 16). Und dann: „ICH will ihm zeigen, wieviel er um Meines Namens willen leiden muß!“ (Apg 9,16). Die Begegnung mit CHRISTUS verwandelt ihn völlig, macht aus dem Christenverfolger den CHRISTUS-Verkünder. Eine solche Damaskus-Stunde erleben nur wenige: GOTT sieht deren völlige Hingabe voraus. Wir anderen haben uns mit bescheideneren Bekehrungs-Erlebnissen zu begnügen, etwa einer Beichte.

### Wenn es DICH gibt

Einer, der dieselbe Frage wie Saulus aus dem Licht heraushören darf, ist Sundar Singh, einer der berühmtesten Söhne Indiens. Als er 16 Jahre alt ist (1904), geht er eines Abends zu seinem Vater: „Ich will dir Lebewohl sagen, morgen früh wirst du mich tot finden.“ – „Warum willst du dich töten?“, fragt der Vater. „Weil der Hinduismus meine Seele nicht befriedigen kann, noch Geld, noch Behaglichkeit, noch irgendeines der Güter dieser Welt. Dein Geld kann die Wünsche meines Körpers befriedigen, aber nicht meine Seele.“ Frühzeitig, um 3 Uhr, steht Sundar auf, nimmt, wie es Hindu-Sitte ist, ein kaltes rituelles Bad und beginnt, GOTT anzuflehen, ihm den Weg zum Heil zu zeigen: „Wenn es DICH gibt, zeige mir den rechten Weg! Wenn DU willst, werde ich auch als bettelnder Asket leben!“ Sundar betet, ohne aufzuhören. Plötzlich, gegen halb fünf, gewahrt er ein großes Licht. Er glaubt, das Haus stehe in Flammen und öffnet die Tür. Doch es ist kein Feuer. Er betet weiter. Da sieht er in einer Lichtwolke das liebesstrahlende Gesicht eines Menschen. Sundar meint, es sei Budd-

ha oder Krishna oder eine andere Gottheit. Da hört er die Worte: „Warum verfolgst du MICH? Gedenke, daß ICH für dich MEIN Leben am KREUZ dahingab.“

### Unbeschreibliche Seligkeit

Da entdeckt er die Wundmale JESU – jenes JESU, den er vor wenigen Tagen noch so glühend gehaßt hat. Im Gesicht JESU aber kein Zorn. Da begreift Sundar: „JESUS lebt!“ Später erklärt er: „Die Seligkeit jener Stunde kann ich nicht beschreiben.“ Voll Freude weckt er seinen Vater: „Ich bin Christ!“ Sein Vater und seine Familie glauben, Sundar ist verrückt geworden, und verstoßen ihn. Ohne Besitz zieht er durch Indiens Dörfer und verkündet: „JESUS ist von den Toten auferstanden! Er lebt!“ Viele werden Christen. Mehrere Mordanschläge überlebt er. Sundar wird nach Deutschland und in die Schweiz eingeladen. Hier kritisiert er den Materialismus und mangelnde geistliche Tiefe. 1929 geht er nach Tibet. Dann verlieren sich seine Spuren. Er gilt als verschollen.

### Großer Menschenfischer

Sundar Singh erreicht viele Menschen, schreibt auch ein Buch: „Mit und ohne CHRISTUS“. Er läßt sich von GOTT in Dienst nehmen, über alle Hindernisse hinweg. Wer Christ sein will, muß loslassen können, muß die völlige Selbst-Übergabe an GOTT vollziehen: „Wer sein Leben retten will, wird es verlieren. Wer aber sein Leben verliert um Meinwillen und um der Heilsbotschaft willen, der wird es retten.“ (Mk 8,35). GOTT gibt sich nicht mit Halbherzigen zufrieden. ER will uns Seinen Lebensplan für uns Schritt für Schritt erkennen lassen. Lösen wir uns von der heimlichen Einbildung, wir hätten allein für unser Heil zu sorgen. GOTT rettet.

Pfr. Winfried Pietrek

**Schenk mir das Leben!** Der CM-Kampf für die Ungeborenen geht weiter. Jetzt ist die fünfte aktualisierte Neuauflage unserer Broschüre „Schenk mir das Leben!“ (2 €) erhältlich: Was geschieht bei einer „Abtreibung“? Wie wächst ein Baby im Mutterleib? Berichte von Ärzten und Krankenschwestern, Hilfs-Adressen, Worte eines Priesters, Erfahrungsberichte von Müttern, Fragen und Ängste haben wir thematisiert und christlich beantwortet. Die Broschüre hat in ihren ersten Auflagen bereits zahlreiche Kinder gerettet. Bitte helfen auch SIE mit, diese Broschüre unter Jugendlichen zu verbreiten.

## Der große Traum des Erdogan

Der wiedergewählte starke Mann der Türkei spricht offen über seine Pläne, das Osmanische Reich (1299-1922) wiederzubeleben.

Groß wie vor Jahrhunderten soll die Türkei wieder werden: „Wir müßten unser wahres Selbst verleugnen, wollten wir leugnen, daß Gaza und Sibirien von uns getrennt sind. Sich für den Irak, Syrien, Libyen, die Krim, Kara-

bach, Bosnien und andere brüderliche Regionen zu interessieren, ist Pflicht und Recht der Türkei.“ Setzen wir mit dem Kreuz ein Zeichen für CHRISTUS! Neu: CM-Flugblatt zum Verteilen „Kreuz-Revolution!“.

## Schulkampf in Hamburg

1,75 Mio Einwohner. Etwa 180.000 Katholiken. Jeder Dritte von ihnen fremdsprachig aus 85 Nationen. Ein Spiegel der Weltkirche.

Das Rückgrat dieser Gemeinden sind 21 Schulen in der Trägerschaft des Bistums, staatlich anerkannt. Etwa 10.000 Schüler, auch viele Nicht-Katholiken. Jetzt sollen 8 Schulen aus finanziellen Gründen geschlossen werden. Demos dagegen in der Innenstadt. Eltern und Schüler fürch-

ten, ihre religiöse Schul-Heimat zu verlieren. Zahlreiche Eltern haben nun eine „Schul-Genossenschaft“ mit entsprechendem Startkapital gegründet. Ziel ist es, die bedrohten 8 Schulen zu erhalten: „Wenn die Kirchenverwaltung das nicht schafft, bekommen wir es alleine hin!“

## Asylbetrug aufgedeckt

Nadia Mischk, Mitarbeiterin an der Landesaufnahmebehörde für Asylbewerber in Braunschweig, übergab mehr als 100 Akten mit Sozial-Betrugs-Fällen an die Polizei.

Dies ereignete sich im Februar 2017. Da ihre Vorgesetzten die Akten im Keller verschwinden lassen wollten, verlor Frau Mischk ihren Arbeitsplatz und ist bis heute arbeitslos. Der Fall erregte jedoch bundesweites Auf-

sehen, so daß derzeit in noch mehr als 500 Fällen ermittelt wird. In ihrer Heimatstadt ist die mutige Angestellte nicht vergessen: Sie wählten sie zur „Braunschweigerin des Jahres“. „Muslime erobern Deutschland“ (5 €)

## Ersatz-Religion „Marxismus“

2018 feiert der Gründer seinen 200. Geburtstag. Karl Marx wurde am 5. Mai 1818 in Trier geboren. Was ist geblieben?

Die nach ihrem Gründer benannte Ideologie ist nicht nur verantwortlich für die Ermordung des russischen Zaren im Zuge der Oktober-Revolution 1917, sondern auch für das Entstehen der kommunistischen Sowjetunion unter Lenin (+1924) und Stalin (+1953) mit den hundert-tausendfachen Morden an Regime-Gegnern, Christen, Priestern und Ordensleuten. Heute sind einzelne Ideen des Gründers bis in die deutschen Parteien vorgedrungen. So auch die Auffassung, es sei möglich,

eine „soziales Paradies auf Erden“ zu schaffen. Religion ist laut Karl Marx „Opium für das Volk“. Übergroße Diesseits-Orientierung ist bereits in Ansätzen auch in Gewerkschaften, EKD und Bistümern eingedrungen. Irrglaube! JESUS verspricht nicht das Paradies auf Erden, sondern fordert zum Glauben an IHN heraus. Nur dem Glaubenden verheißt ER: „MEINEN Frieden gebe ICH euch“ (Joh. 14,27) und fügt hinzu: „ICH bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh. 14,6).

## Das Kreuz als Lebenszeichen

Den Glauben – samt Kreuz – aus der Öffentlichkeit zu verdrängen, ist das Ziel vieler CHRISTUS-Gegner.

Das Kreuz ist seit Anfang an das Symbol der Christen. Der christliche Glaube aber stört CHRISTUS-Gegner, obwohl er während Jahrhunderten unsere Rechtsordnung und Kultur geprägt hat und auch heute fester Bestandteil der deutschen Verfassung ist. Nicht-Glaubende wollen ihn jedoch zur Privatsache machen, auch damit sie sittlich ungebunden leben können. Schon der bloße Anblick eines christlichen Kreuzes empört die Kreuz-Gegner, womit sie sich

aber in die Glaubens-Freiheit der Christen einmischen – in ein Grundrecht unseres Grundgesetzes. Was wäre für ein Geschrei, wenn Christen versuchen würden, Maskottchen, Amulette oder Horoskope offiziell verbieten zu lassen. Christen, welche die Bedeutung des Kreuzes erkennen, können gar nicht anders, als sich für das Kreuz als ihr Lebens-Symbol einzusetzen. Verbreiten auch Sie das neue Kreuz-Flugblatt! Gratis beim KURIER.

KURIER der CHRISTLICHEN MITTE, Lippstädter Straße 42, D-59329 Liesborn Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, K 3118

## 2.700 Moscheen in Deutschland

Waren es nur 3 islamische Gebetshäuser 1970, so stieg die Zahl bis 2018 auf etwa 2.700. Doch es gibt 16mal mehr christliche Kirchen.

Die enge Zusammenarbeit aller örtlichen Moscheegemeinden über die verschiedenen Dachverbände wird auch deutlich in den alljährlichen Einladungen zum „Tag der offenen Moschee“ des Zentralrates der Muslime in Deutschland (ZMD) für Nicht-Muslime. Das Einladungsfaltblatt der ZMD erklärt: „Die Moschee ist Gotteshaus und Gebetsstätte für Muslime. Sie ist auch Begegnungsstätte der Gemeinden, in der sowohl Unterricht als auch Unterhaltung stattfinden, sowie gesellschaftliche Anlässe gemeinsam gefeiert werden.“ *CM-Buch: Moscheen in Deutschland* (5 €). Anders christliche Kirchen: Sie dienen allein der Verherrlichung GOTTES. Sie sind Orte der Stille, des Gebets, des Lobens, Dankens und Bittens und vor allem der Ort des Hl. Meßopfers.

## Wie China seine Macht ausbaut

China hat weltweit den stärksten Geheimdienst. Wirtschaftlich lockt es ausländische Unternehmen ins Land.

Mehr als 10.000 Deutsche sind bisher durch Stellen-Angebote angesprochen worden. Ziel: Produktions-Informationen. Da China die meisten Exporte in die EU aufweist, sind solche Kontakte leicht möglich. In den USA existieren laut FBI mehr als 3.000 sol-

cher Tarnfirmen zwecks Spionage. In Addis-Abeba, Äthiopien, stattete China das „Zentrum der Afrikanischen Union“ mit unzähligen „Wanzen“ zum Abhören aus. Etwa 100.000 chinesische Geheimdienstler sind in der Wirtschaftsspionage weltweit tätig.

## Liebe – unendlich mehr als Lust

Gute Ehepartner bestätigen einander täglich ihre gegenseitige Zuneigung – durch ihre Worte und ihr Verhalten.

Sie lassen „die Sonne über ihrem Zorn nicht untergehen“ (Eph. 4, 26). Jeder ist immer neu zur Versöhnung bereit. Solche Kraft hat keiner aus sich selbst – sie kommt von GOTT. Deshalb ist die Ehe in den Rang eines Geheimnisses, eines Sakramentes, erhoben. Treue beginnt im Herzen. Der Ehepartner wendet all sein Liebes-Verlangen dem ihm angetrauten Menschen zu. Schon Mose (1250 v.CHR.) mahnt im sechsten Gebot: „Du sollst nicht Unkeuschheit treiben“ und im neunten: „Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib“. Was aber bedeuten diese überzeitlichen Richtlinien?

JESUS selbst verdeutlicht diese in der Bergpredigt: „Wer eine Frau nur lüstern anblickt, hat seine Ehe schon gebrochen!“ (Mt 5, 28). Die Ehebrecherin ermahnt er: „Geh hin und sündige nicht mehr!“ (Joh 8, 1-11). Treue zu dem gegebenen JA in der Eheschließung ist das Fundament bleibender Liebe. Keuschheit bedeutet Reinheit. Der Leib ist

„der Tempel des Heiligen Geistes“ (1 Kor 6, 19). Unkeusches Begehren nach einer anderen Frau oder einem anderen Mann verletzen die Würde des angetrauten Ehepartners und würdigen den Begehrenden selbst zum Tier herab. Der Unkeusche wird abhängig von seiner eigenen Leidenschaft. Sein GOTTES-Friede in der Seele wird zerstört und macht den Abhängigen zum Sklaven seiner Begierde. Bescheidenheit und Zurückhaltung bereits in Geist und Herzen sind angesagt. Was aber ist mit den „Grauzonen“? Eine Versuchung ist keine Schuld. Schlechte Gedanken werden erst zur Schuld, wenn der Mensch in sie einwilligt oder sie extra herbeiruft, z.B. durch pornographische Schriften oder durch schlechte Gesellschaft. Die eine Seite ist die Vermeidungs-Strategie, die andere: Aktiv gut zu sein in den täglichen kleinen Liebes-Erklärungen an den Ehepartner bis hin zum täglichen Dank an GOTT für das Geschenk eines lieben Menschen an der Seite.

Sr. Maria Anja

## Jugendweihe wie zur DDR-Zeit

„Wie das? Mehr als 43.000 Jugendliche nehmen 2018 an einer Jugendweihe in den neuen Bundesländern teil – ähnlich DDR-Zeiten.“

Die Jugend-„Weihe“ ist atheistisch und hat mit kirchlich-katholischen Weihen nichts zu tun, denn GOTT wird in diesen „Weihen“ ausgespart. Die DDR wollte die Jugend an sich fesseln, indem sie den Übergang vom Kindesalter zum Erwachsenwerden an einen bestimmten Ritus band.

Diese kommunistisch-weltliche Zeremonie sollte die kirchliche Erst-Kommunion-Feier, Firmung und Konfirmation verdrängen. Ein Großteil der Jugendlichen hat diese „Aufnahme in die Welt der Erwachsenen“ begrüßt und ist von den Eltern dazu ermutigt worden. Manchen Jugendlichen ging es auch um die Geschenke, die das Fest der Jugend-„Weihe“ mit sich brachte. Alles zur Stabilisierung des Kommunismus. Christliche Angebote und Gottes-

dienste wurden bewußt verdrängt. Und heute? Die Jugend-„Weihen“ sind wohl ein Sehnsuchtschrei der Jugend nach Sinn-Orientierung. Romantik alter Zeiten? Eine Gewohnheit? Ein Hilfe-Schrei nach GOTT? Entscheidend aber ist heute, daß humanistische Landesverbände für ihre religions-losen Feiern werben: Schulveranstaltungen, Diskussionsrunden, Vorträge, Verkaufsmessen, Modeschauen sind damit verbunden. Klagen aber hilft nicht. Was nützt: Der einzelne Christ heute hat sich seiner Mit-Verantwortung für die Jugend bewußt zu werden. Wir Erwachsenen sind verpflichtet, der jungen Generation den Glauben an JESUS CHRISTUS zu vermitteln. Tatkräftig einzugreifen, ist das Gebot der Stunde! K.R.



An der Nas herumgeführt ist, wer den Geschmack verliert, den der Seele, die tief schmeckt, was den heiligen Hunger weckt.

Der von Anbeginn uns trägt, hat uns auch zutiefst geprägt, Heimweh, immer neu entzündet, daß ein jeder heimwärts findet.

Doch wer Wahrheit still betrügt, den Geschmacks-Sinn sich verbiegt oder ihn gar ganz verliert und sich in der Welt verirrt.

ER die Wahrheit selber ist und der Weg, der Herre CHRIST. ER allein kann uns das Leben und der Wahrheit Würze geben.

## Umdrängter Arzt-Beruf

Die 9.000 deutschen Studienplätze für Medizin verzeichnen 43.000 Bewerber.

Doch nur Abiturienten mit dem Noten-Durchschnitt 1,0 bis 1,2 sind zugelassen. Andere müssen bis zu 15 Semester warten. Die Noten-Hürde ist umstritten, weil das Abitur in den 16 Bundesländern unterschiedlich scharf ist. Jetzt muß das Bundesverfassungs-Gericht entscheiden.

## Ein Blick auf Deutschland

Ab dem Schuljahr 2019/2020 wird es wieder 13 Schuljahre bis zum Abitur in NRW geben. Das entschied das Kultusministerium, auch wenn nur 630.000 von den benötigten 1,1 Mio. Unterschriften beim Volksbegehren hierzu zusammenkamen.

Wegen vieler Arbeits-Angebote geht die Zahl der Schwarz-Arbeiter zurück. Echte Arbeitgeber bieten vor allem Versicherungsschutz. Dennoch werden jährlich etwa 300 Mrd. € an deutschen Steuerbehörden vorbei verdient.

54.000 islamische Schüler erhalten seit 2017 Koran-Unterricht an deutschen Schulen. 9 Bundesländer untergraben damit das Christentum und die eigene Kultur.



## Viele Babys in Polen

2018 ist die Geburtenrate mit 402.000 Kleinstkindern auf dem höchsten Stand seit 20 Jahren. Die national-konservative Regierung unterstützt junge Familien mit Kindergeld.

## Kardinal rettet Muslime

2.000 Muslime fanden Schutz in der Kathedrale von Bangassou/Zentral-Afrika. Bischof Nzapa-lainga, mit 50 jüngster Kardinal weltweit, gelang es, Bewaffnete zum Abrücken zu bewegen.

## Christen richten das Siegeszeichen immer neu auf. M. L.

Offener Brief an alle, die GOTT suchen

## Meß- oder Wort-GOTTES-Feier?

Immer öfter wird in Europa die Feier des heiligen Meßopfers durch eine „Wort-GOTTES-Feier“ ersetzt. Doch dieser Ersatz bleibt immer nur eine zweitrangige Notlösung. Der Höhepunkt jeder heiligen Messe ist die Wandlung von Brot und Wein in den Leib und das Blut Christi durch den geweihten Priester (Transsubstantiation). Dabei verwendet der Priester dieselben Worte, die JESUS im Abendmahls-Saal sprach. Eine Meßfeier ist immer dann gültig, wenn der Priester – wie seit 2000 Jahren – diese Wandlungsworte JESU verwendet: „Nehmet hin und esset davon: Das ist MEIN Leib,“ und über den Kelch mit Wein betet: „Nehmet hin und trinket alle daraus: Das ist der Kelch MEINES Blutes, des neuen und ewigen Bundes – Geheimnis des Glaubens – das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies, sooft ihr es tut, zu MEINEM Gedächtnis.“ In jeder Wort-GOTTES-Feier fehlt die Wandlung und dadurch der Mitvollzug des Opfertodes JESU durch die Gläubigen. Daher ist diese Andacht keine Alternative für den Besuch der Hl. Messe, nur ein Ersatz, wenn kein Geistlicher verfügbar ist. Für die Gläubigen bleibt im Notfall die geistige Kommunion oder eine Fahrgemeinschaft zu Meßorten bei langen Anfahrtswegen. Gemeinsame PKW-Fahrten zählen zu den Werken seelischer Barmherzigkeit.

Ihre KURIER-Redaktion

## Frühchen überleben

Moderne Medizin macht es möglich: Frühchen können bereits ab der 22. Woche überleben. Dennoch werden Dutzende Kinder im Mutterleib vor ihrer Geburt in allen europäischen Ländern zerstückt.

Nach der 20. Schwangerschafts-Woche spricht man von „Spätabtreibung“. Hebammen in der Schweiz, Deutschland und in Schweden werden gezwungen, mitzuwirken. Ellinor Grimmark (40), Hebamme in Schweden, lehnte jedoch ab, bei Tötungen zu „helfen“ und nahm in Kauf, ihren Beruf zu verlieren. Drei Krankenhäuser weigern sich, ihr eine neue

Stelle zu geben. Die Klage der Hebamme beim Arbeitsgericht wurde abgewiesen. Frau Grimmark arbeitet heute in Norwegen, hat aber Klage beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg eingereicht. Das ausstehende Urteil der Richter – die unser Gebet brauchen – hat Bedeutung für ganz Europa. Verteilblatt: „Helft mir!“

## Strafen für Christenverfolger?

Die AfD beantragt staatliche Sanktionen gegen Länder, die Christen benachteiligen, verfolgen oder töten.

Einreiseverbote, Handelsbeschränkungen, Streichen von Entwicklungsgeldern, Einfrieren von Auslands-Konten. Gleichzeitig: Kulturelle Austauschprogramme und Finanzhilfen für Christen, die

in Deutschland ein Studium aufnehmen wollen. Staatliche Maßnahmen sind wichtig. Wir müssen kämpfen, den Sieg aber verleiht GOTT. CM-Notgebete für Verfolgte

## Münster feiert Friedens-Vertrag

Zusammen mit Osnabrück gedenkt Münster 2018 des Friedens-Schlusses zwischen Protestanten und Katholiken vor 370 Jahren.

Immer war es das Verlangen von Friedens-Suchern, durch ein äußeres Zeichen die Einigung mit dem einstigen Gegner zu bekräftigen. Sei es durch ein Friedensmahl, durch vertragliche Bindung oder durch eine Hochzeit über die Völkergrenze hinweg. Der 30jährige Krieg zwischen Protestanten und Katholiken endet 1648 im Westfälischen Friedensvertrag: Gegenseitige Anerkennung der christlichen Konfessionen. 30 Jahre lang tobte der Glaubenskrieg in Europa und vernichtete etwa 2/3 der deutschen Städte. Wie schon im Augsburger Religionsfrieden von 1555 beschlossen, bestimmt der Landesherr ab 1648 die Religion der Untertanen: „Cuius regio, eius

religio“ – „Wessen die Regenschaft, dessen die Religion.“ Das konfessionelle Zeitalter beginnt und leitet die frühe Neuzeit im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nationen ein. Die Glaubenseinheit des Mittelalters ist zerbrochen.

Bis heute sehnen sich Christen und Nicht-Christen nach Frieden, doch das größte tägliche Friedens-Ritual wird oft übersehen: Die Feier des heiligen Meßopfers, in welchem der gekreuzigte und auferstandene CHRISTUS Seinen Frieden, der „nicht von dieser Welt ist“ (Joh 20, 19-21), gegenwärtig setzt. Das heilige Meßopfer ist der einzige Friedensvertrag, der über 2.000 Jahre Bestand hat, ja ewig währt. Pfr. W. Pietrek

## Beispielhafte Führung

Außenminister Gustav Stresemann dachte vielleicht an Luther, als er dem Parlament zurief: „Führen wir durch gutes Beispiel!“

Heute würde er im Bundestag nur Gelächter hervorrufen. Und das zeigt unser ganzes Elend, d.h. den Mangel an Treue. Das Grundgesetz ist, abgesehen z.B. von Art. 139, keine schlechte Grundlage für das Leben in Deutschland, obwohl es uns von den Amerikanern aufgezwungen

worden ist. Wir brauchen kein neues Grundgesetz – und ein solches wäre mit Sicherheit schlechter. Die Tragödie besteht aber darin, daß es immer mehr durch Gesetze ausgehöhlt wird, und das gerade im Bereich der Menschenrechte.

W.J. Mertensacker, Die Treue (5 €)



Verklärung Christi auf dem Tabor aus dem Evangeliar Otto III. († 1002)

## Die Verklärung JESU

Sein Gesicht leuchtet wie die Sonne. Sein Vater spricht Sein Wohlgefallen aus. Kurz ist die Vorwegnahme Seiner Auferstehung.

Beeindruckend für die drei Apostel, die JESUS begleiten, so daß sie ihm drei Hütten bauen wollen, um den übernatürlichen Augenblick festzuhalten. JESUS aber gebietet ihnen Schweigen – noch ist die Zeit des Sieges nicht gekommen. Es ist kurz vor der Kreuzigung JESU: Er wird zum Opfer menschlicher Gewalt, Blindheit und Herrschsucht werden. In voller Hingabe sagt er Sein „JA“ zu diesem Schicksal. Dafür wird Er auf dem Berg der Verklärung gestärkt.

### Die beiden Zeugen

Welche Bedeutung haben die beiden Propheten **Moses** und **Elias**, die sich IHM dabei zeigen? Moses lebt im 13. Jhdt. v.CHR., Elias im 9. Jhdt. v.CHR. Beide sind mutige Zeugen GOTTES, aber auch Sünder. Als Moses noch nicht bekehrt ist, erschlägt er einen Ägypter, weil dieser als Aufseher einen jüdischen Sklavenarbeiter bedrängt.

Immer wieder kommt GOTT auf Moses zu. Als dieser flüchtet: „Ich kann nicht reden!“, stellt ER ihm den wortgewandten Bruder Aaron zur Seite. Als der Pharao nicht auf Mose hört und das Volk nicht aus Ägypten ziehen läßt, hilft ER Israel durch die 10 Plagen. Ebenso am Schilfmeer: Die Wasser bilden eine Schneise, so daß die Israeliten hindurchziehen können. Elias läßt Hunderte von Götzenpriestern töten, die mit ihm im Wettstreit um den wahren GOTT sind. Elias verteidigt den Ein-GOTT-Glauben an JAHWE. Als nur auf sein Opfer das verzehrende Feuer vom Himmel fällt und damit seinen Glaube bestätigt, läßt er die heidnischen Priester töten.

### Ein Engel gibt neue Kraft

Elias flüchtet vor der Königin, die ihn umbringen will, und will mutlos sterben. Da stärkt ihn ein Engel mit einer GOTTES-Speise. Er hat nun die Kraft, 40 Tage zum GOTTES-Berg Horeb zu ziehen. 40 Tage bleibt Moses auf dem Berg Sinai, 40 Tage fastet JESUS in der Wüste, 40 Tage fasten wir und bereiten uns auf die Passion und die Auferstehung JESU vor. Immer wieder stärkt und hilft GOTT den Seinen in Zeiten der Dürre und der Prüfung. Im brennenden Dornbusch enthüllt sich JAHWE als der: „ICH-BIN-DA“. In der Wüstenwanderung des Volkes Israel schickt er himmlisches Manna. JESUS wird auf dem Berg Tabor während der Verklärung gestärkt. Auch später im Ölgarten durch einen Engel. GOTT läßt niemanden allein in der Not.

### Kreuz und Verklärung gehören zusammen

Was GOTT nicht liebt, sind Zweifel und Mangel an Vertrauen an IHN und Seine Führung. Moses zweifelt kurz vor dem Einzug ins Gelobte Land, ob wirklich Wasser aus dem Felsen kommen wird – und darf später jenes Land nicht betreten. Er stirbt zuvor. Ähnlich oft bei uns: Ungeduldig wollen wir der göttlichen Führung vorgehen. Selbst entscheiden. Die Dinge in die eigene Hand nehmen. In Sein Reich kommen nur die Sanftmütigen, die zu leiden und zu lieben wissen, demütig sind und barmherzig, und wie Kinder, die jeden Schicksals-Schlag wie JESUS selbst annehmen und sich aufopfern. Die Verklärung zeigt uns, welche Herrlichkeit uns bevorsteht: Sein Antlitz leuchtet wie die Sonne, sein Gewand wird weiß wie Schnee. „Komm!“, spricht die Braut in der Apokalypse. Ja, HERR, komm.

Sr. Maria Anja

## Ted Bundys letzte Botschaft

24 Stunden vor seiner Hinrichtung in Florida, USA, warnt der Pornosüchtige vor Medien-Konsum. Dieser hatte ihn zum sexuellen Mißbrauch an 28 Frauen verleitet.

„Ich bin in einem sehr guten christlichen Elternhaus aufgewachsen“, erklärt Ted. „Aber im Alter von 12 Jahren sah ich pornografische Zeitschriften in den Regalen eines Lebensmittelgeschäftes. Ich wollte die Dinge immer eindeutiger und enthüllter sehen. Wie eine Droge. Man bleibt unersättlich.“ Als Erwachsener wird er zum Mörder an mehreren Frauen, da auch diese seine „sexuelle Leidenschaft“ nicht befriedigen können.

Der Focus on the Family Citizen (März 1989) veröffentlichte das Schuldbekennnis des bereuenden Straftäters. Hilflosigkeit bei

ihm wie auch beim Leser bleibt. Die Initiative Christen für die Wahrheit e.V. warnt heute wieder: Jeder, der durch Kauf oder Verkauf dazu beiträgt, daß sich pornografisches Material verbreitet, macht sich schuldig. Am Mitschuldigen und an GOTT. „Porno-Handel kann nur erfolgen, weil es genügend Abnehmer dafür gibt“, so die Botschaft. Mitschuldig aber wird auch jeder, der nicht die 10 Gebote GOTTES im Alltag lebt und trotz aller Schwierigkeiten immer wieder verkündet. CM-Flugblatt: Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten!

Günter Annen



Fußbälle an Flüchtlingslager im Orient übergibt die IGFM, 60388 Frankfurt, Borsigallee 9. Dadurch versucht sie, Frieden unter verschiedenen Landsleuten zu stiften. Sie bittet: Sprechen Sie einmal mit Ihrem Sportverein, ob er sich nicht für diese Friedensaktion einsetzen möchte!

### Achtung Pille!

Verhütungs-Pille und Depressionen hängen zusammen: Eine Million Frauen wurden 13 Jahre lang von der Universität Kopenhagen daraufhin beobachtet.

### Stellen-Angebote

35.000 Stellen in der deutschen Alten- und Krankenpflege sind zur Zeit nicht besetzt!

### Ein Blick auf Deutschland

Früher beteten protestantische Kirchentage noch „Christi Blut, für dich vergossen“. Jetzt heißt es nur noch: „Kelch des Heiles.“

Beim Aufbau der Bundeswehr (1950er/60er Jahre) wirkten 40.000 Unteroffiziere und Offiziere der Wehrmacht mit, unter ihnen 711 Ritterkreuz-Träger. Von diesen erreichten 114 die höchsten militärischen Ränge, waren Generäle und Admiräle.

### Ein Blick auf die Welt

Mönchen ist es – durch Klosterschulen – zu verdanken, daß Universitäten entstanden. Daran erinnert der indische Philosoph Vishal Mangalwadi.

Ein Klinikum für arme Peruaner zu bauen, dafür ging der deutsche Missionar Josef Schmidpeter mit 75 Jahren noch einmal nach Arequipa zurück. Das Vorhaben für 4 Mio. € gelang ihm. Jetzt ist er 81. Glückwunsch!

### Wo der Islam wütet

Zuerst trug nur eine moslemische Frau im „Playboy“ einen Hidschab, ein Kopftuch, dann warb Sportartikel-Hersteller Nike mit dem islamischen Schleier, jetzt gibt es auch mit Aab einen weltweit führenden islamischen Bekleidungs-Händler mit dieser Werbung.

Der Westen hat den islamischen Schleier zu einem „neuen Symbol für Freiheit und Mode“ gemacht, so das Gatestone-Institut.

Viele Frauen im Iran riskieren Geld und Leben, um den Kopftuch-Zwang loszuwerden. Autofahren ist jetzt endlich erlaubt für Frauen in Saudi-Arabien. Aber weibliches Fahrrad-Fahren bleibt verboten im Iran.

Nicht vom Ehemann geschlagen zu werden, ist inzwischen zum Standard für „Fortschritt“ in der islamischen Welt geworden.

Anders in streng islamischen Ländern wie Indonesien, wo kürzlich eine Frau wegen „Ehebruchs“ öffentlich mit Stockhieben bestraft wurde.

### Ein Blick auf Europa

Acht Zisterzienser-Mönche aus Heiligenkreuz, Österreich, beginnen eine Kloster-Neugründung im brandenburgischen Neuzelle.

Es ist deine Pflicht, die Wahrheit zu sagen. Jeder kann sie annehmen oder ablehnen.

Mutter Angelika, EWTN

## Konkordat: Rom – China?

Eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen dem Vatikan und der kommunistischen Regierung Chinas liegt zur Unterzeichnung bereit, so Kardinal Zen, Hongkong.

Der Vatikan ist wohl über die wahren Schwierigkeiten – die Christenverfolgung in China – nicht ausreichend informiert, erklärt Zen, sonst könne er ein Bündnis mit Rot-China nicht eingehen. „Auch im Vatikan wird gelogen“, weiß Kardinal Zen. Daher hat er den Papst „genauer informiert“. Ein persönliches Gespräch mit Franziskus kam zustande, berichtet Zen auf der Jahresversammlung der IGFM. Bislang wurden auch die Bischöfe der verfolgten Untergrundkirche in China von Rom berufen und geweiht. Laut Konkordats-Entwurf darf jetzt nur noch der zum Bischof geweiht werden, den auch der Staat „anerkennt“.

China versucht seit geraumer Zeit, regierungstreue Bischöfe durchzusetzen: 17 von der Regierung vorgeschlagene Bischofs-

Kandidaten hat der Vatikan bislang geweiht. Die Untergrund-Kirche dagegen hält an der 2.000jährigen kath. Tradition fest. Stirbt einer ihrer Bischöfe, wird er vom Vatikan nicht mehr ersetzt, weil er im „Widerspruch“ zur staatlich-kommunistischen Ideologie steht. Diese Situation vertraglich festzuschreiben zwischen Vatikan und chinesischer Regierung, ist ein Fehler, vor dem Kardinal Zen warnt. Er kennt die Hinterhältigkeit der chinesischen Regierung – und nicht zuletzt die Erfahrungen mit dem 1933er Konkordat zwischen Hitler und Pius XI. – und warnt, das vorliegende Konkordat zu unterzeichnen: „Sollte der Papst das Abkommen unterschreiben, ziehe ich mich schweigend und betend in ein klösterliches Leben zurück.“ K.R.



Dr. Edith Stein († 1942) – Ordensname: Sr. Teresia Benedicta a Cruce, Karmelitin.

## Edith Stein – eine große Frau

„Ich opfere mein Leben für die Bekehrung der Juden“, so die letzten Worte vor ihrem Abtransport in das KZ-Auschwitz († 1942).

Geboren in Breslau als Jüdin, wird sie mit 14 Jahren Atheistin. Dann konvertiert sie nach intensiver Glaubens-Suche zum Katholizismus, läßt sich in Bad Bergzabern taufen und tritt 1933 in den Kölner Karmel ein. Wird jetzt Schwester Benedicta vom Kreuz genannt. Die Nazis inhaftieren die Nonne, die inzwischen im niederländischen Karmel beheimatet ist, und ermorden sie aufgrund ihrer jüdischen Abstammung. 1998 wird sie von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen und ist heute die Patronin Europas. Gedenktag ist der 9. August.

Das letzte Lebenszeichen dieser großen Frau ist überliefert: In quälender Ungewißheit wartet der Kar-

mel auf irgendeine Mitteilung der so sehr vermißten Schwester Benedicta. Nach drei Tagen endlich kommt ein Telegramm aus Westerbork, vom dortigen Joodsen Raad gesandt, mit der Bitte um warme Kleidung, Decken, Medikamente. Da beginnen die Schwestern in einem wahren Wettstreit der Liebe zu packen. Um Schwester Benedicta noch eine besondere Freude zu machen, sendet man ihr auch das in ihrer Zelle aufgefundene Bildchen, auf dessen Rückseite sie die Aufopferung ihres Lebens für die Bekehrung der Juden niedergeschrieben hat. Somit geht dieses kostbare Dokument ihrer heldenmütigen Opfergesinnung verloren.

„Die Unbesiegbare – Abenteuer Kirchengeschichte (5 €): Siegeszug der Kirche durch 2000 Jahre

## Meßfeier – einmalig groß!

Sie ist unendlich mehr als ein historischer Rückblick auf Golgatha. Unendlich mehr als jedes Schauspiel.

Jede Meßfeier ist Gegenwart auf Golgatha. CHRISTUS ist der Handelnde, auch wenn ER sich der Person des Priesters bedient, die in Gewänder gehüllt, völlig zurückzutreten hat, gleichsam unsichtbar wird, allenfalls ein Wegweiser hin zu CHRISTI Opferhandlung, Teilnehmer am himmlischen Kult: Immerfort versöhnt der GOTT-Mensch die göttliche Drei-Einigkeit. Die Erdenzeit wird nicht in die Ewigkeit über-

tragen, sondern die Ewigkeit in die Erdenzeit – seit der Menschwerdung JESU. Diese wird Gegenwart während der Feier des Meßopfers. Ebenso Leiden, Kreuz und Auferstehung CHRISTI, der als verkürter Sieger, zugleich als Leidender, unblutig gegenwärtig gesetzt wird. Sein Liebes-Schmerz bleibt. Denn GOTT ist nur Gegenwart, auch der GOTT-Mensch. Pfr. Winfried Pietrek Verteilblatt: „Klassische Liturgie“

## Mutig für CHRISTUS

„Helden und Heilige in Diktaturen“ (2017) stellt uns 108 Kurz-Biographien von Menschen vor, die entgegen dem Zeitgeist unter Lebensgefahr CHRISTUS die Treue bewahren.

Unter ihnen Befehlsverweigerer im Dritten Reich, Judenhelfer, Priester und Gläubige im Widerstand und Martyrer des Kommunismus. **Eduard Werner**, der selbst im NS-Staat aufwächst, kennt Diktaturen aus eigener Erfahrung. Als Dozent am Goethe-Institut und später an den Deutschen Kultur-Institutionen

in Boston und Madrid macht er mit seinem neuen Buch allen CHRISTEN Mut, standhaft im Glauben zu bleiben, wenn sie Verfolgung leiden. Die Treue zu CHRISTUS bewährt sich im Leiden und in der Bereitschaft, unter Lebensgefahr für die Wahrheit Zeugnis abzulegen. (Media Maria Verlag, ISBN: 978-3-9454013-0-9)



Täglich betet Herbert Geißler den Rosenkranz, trägt das Kreuz für Christus und verbreitet CM-KURIERE.

### Gebets-Aufruf

Pater Juan Miguel Contreras Carcia (33) wird 2018 in Mexiko ermordet. Zwei Unbekannte schossen ihn in der Sakristei nieder. Mexiko gilt als eines der gefährlichsten Länder für Priester. Seit 2012 wurden 22 Morde an Klerikern gezählt. *Helfen Sie durch Ihr Gebet: CM-Notgebete für Verfolgte.*

### Verrutschter Sonntag

Ein achtjähriges Mädchen lebt in einem süd-amerikanischen Internat, in dem täglich das hl. Meßopfer im klassischen Ritus (missa tridentina) gefeiert wird. Als es in den Ferien die Oma besucht und mit ihr am Sonntag aus der Pfarrkirche nach Hause kommt, fragt es: „Oma, wann gehen wir jetzt zur hl. Messe?“

## Schenk mir das Leben!



5. aktualisierte Neuauflage, Großformat: CM-Broschüre (2 €)

Das ist Mein auserwählter Sohn, auf IHN sollt ihr hören. Lk 9,36

## Italien fällt auf China herein

Der IGFM (Internationale Gesellschaft für Menschenrechte) in Frankfurt protestierte bei der italienischen Regierung. Worum ging es?

Die Uiguren, ein unterdrücktes Volk in China, unterhalten ein Büro in München, geleitet von **Dolkun Isa**. Er sollte bei einem Kongreß in Rom sprechen, wurde aber kurz zuvor von italienischen Zollbeamten verhaftet, da China ihn auf die Interpol-Liste gesetzt hatte. *Verbrecher stempeln andere zu Verbrechern!*

## Bürokratie zum Schmunzeln

Rechts-Bewußtsein ist das Rückgrat jedes Staates. Was aber, wenn der gesunde Menschenverstand und die Güte dabei verlorengehen?

Es geschieht im französischen Krankenhaus St. Louis in Jerusalem, nahe der Grenze zum Niemandsland zwischen Israelis und Arabern. In einem der vielen Kriegsjahre. Ein Patient, der am offenen Fenster steht, muß plötzlich niesen. Da fällt sein Gebiß mit heraus und fliegt ins Niemandsland unterhalb des Krankenhauses. Wer ist nun zuständig für das Gebiß? Die Kranken-Schwester erhalten von Israels Außenministerium die Erlaubnis, das Niemandsland zu betreten. Waffenstillstand mit den Arabern wird ausgehandelt: Je ein israelischer, ein jordanischer und ein UN-Soldat sowie eine Krankenschwester mit einer weißen Fahne dürfen das Gebiß suchen – und finden es. *Wer grenznah niest, muß erst recht blitz-schnell sein Taschentuch ziehen.*

## Genügsamkeit

Manche nennen sie auch „Anspruchslosigkeit“. Wer sie von Kindheit an einübt, der hat es im Leben leichter. Genügsame Menschen sind zufriedener und glücklicher als wählerische.

Einmal begonnen, entwickelt das Wählerisch-Sein eine Eigen-Dynamik, die schwer kontrollierbar und kaum abstellbar ist. Der Mensch will immer mehr haben, ist mit nichts zufrieden, meckert ständig und kritisiert. Der ganze Charakter gerät in eine Fehlentwicklung. Der innere Friede – die Zufriedenheit – geht verloren. Die Grundlagen werden oft in der Kindheit gelegt. Wenn bei jeder Kleinigkeit, beispielsweise am Tisch, das Kind gefragt wird: „Willst du das? Oder lieber das? Oder etwas anderes? Was?“, dann bleibt eine ständige Unruhe und Suche nach neuen Möglichkeiten im Kopf des Kleinen hängen. Immer wird er später das Gegebene in Frage stellen und unruhig nach Alternativen suchen. Eine Mutter merkt von sich aus, wenn ihr Kind eine Speise oder etwas anderes nicht verträgt und wird es ihm nicht mehr anbieten. Sie liebt ihr Kind zu sehr, als daß sie ihm Dinge anbietet, die Ekel in ihm auslösen oder ihm schaden. Kinder sollten von klein auf zur Genügsamkeit erzogen werden. Grundsätzlich gilt auch heute, daß jeder das ißt, was auf den Tisch kommt – mit einem Dank an den Schöpfer, der uns nicht vergessen hat. Wer Anspruchslosigkeit im Essen gelernt hat, wird auch in anderen Bereichen des Lebens davon profitieren. *Sr. M. Anja*

## USA: „Gender“ als Ersatz-Religion

93 hauptamtliche „Diversity“-Administratoren („Vielfalts-Professoren“) gibt es an der Uni Michigan.

Die Gehälter belaufen sich auf je 100.000 \$ pro Jahr. Die Dozenten verkünden „Gender-Ideologie“ und „Gleichstellung“ von Homosexuellen, Schwarzen und Frauen. Notfalls mit Senkung der Leistungs-Anforderungen, um die „Gerechtigkeits“-Quoten einzuhalten. Diese links-erlöserische Ersatzreligion leitet die Zersetzung des Bildungs-Niveaus und der bürgerlichen Gesellschaft ein. *CM-Flugblatt: Gleichheitswahn*

## KURIER-Redaktion:

Lippstädter Str. 42 · D-59329 Wadersloh  
Tel. (0 25 23) 83 88 · Fax (0 25 23) 61 38  
Mo – Fr. 8.00 – 11.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr  
E-Mail: info@christliche-mitte.de  
Homepage: www.christliche-mitte.de  
Jahres-Abo KURIER: 20 €/Jahr  
Hörversion KURIER: 20 €/Jahr

Herausgeber: Christliche Mitte  
Werner J. Mertensacker  
Beirat: Pfr. W. Pietrek (auch in gloria.tv)  
Sr. Maria Anja  
Druck:Fleiter-Druck, Dieselstraße 23, 59329 Wadersloh  
4 Verteil-Exemplare pro Monat: 30 €/Jahr  
10 Verteil-Exemplare pro Monat: 50 €/Jahr

## Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Warum sind genügsame Menschen glücklicher?
2. Was unterscheidet eine „HL. MESSE“ und eine „Wort-GOTTES-Feier“?
3. Wie baut China seine Macht aus?
4. Wofür steht das „KREUZ“?
5. Worunter leidet Hamburg zur Zeit?

## CM-Aufnahme-Antrag:

Ich möchte Mitglied der CM werden: Ich befürworte die Ziele der CM und möchte sie durch einen Jahresbeitrag von 35 € unterstützen. Den KURIER erhalte ich gratis. Ich habe Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
Meine Bankverbindung  
(IBAN): \_\_\_\_\_  
(BIC): \_\_\_\_\_  
Unterschrift: \_\_\_\_\_

## KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER der CM:

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ, Ort: \_\_\_\_\_  
 Ich ermächtige die CM, den Betrag von 20 €/Jahr von meinem Konto abzubuchen.  
IBAN: \_\_\_\_\_  
BIC: \_\_\_\_\_  
Bank-Name: \_\_\_\_\_  
oder  
 Ich überweise jedes Jahr den Betrag von 20 € auf das CM-Konto (IBAN: DE25416601240749700500).

## KURIER-KONTEN:

Christliche Mitte (CM)  
gemeinnütziger Verein  
Volksbank Lippstadt  
IBAN DE25416601240749700500  
BIC GENODEM1LPS  
Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen  
Volksbank Lippstadt  
IBAN DE11416601240759001500  
BIC GENODEM1LPS

Wer sich selbst als Weg nur kennt,  
der verläuft sich vehement.  
Wer den Himmel darf anrühren,  
kann den Weg nie ganz verlieren.  
Wer mit IHM geht, allzeit heiter,  
der ist niemals Außenseiter.

